„Wanzen“ – auf Bühne und Leinwand (Heteropterologische Kuriosa 11)

HANS-JÜRGEN HOFFMANN

Im THEATER AM SACHSENRING in Köln fand am 10.09. 2005 die Premiere der deutschen Erstaufführung des Schauspiels „VERWANZT“, des Off-Bradway-Erfolges „BUG“ von TRACY LETTS von 2004, statt.

In der Ankündigung ist Vielsagendes zu lesen:

> "VERWANZT" ist ein Stück zwischen Thriller und Satire, eine mysteriöse Szenerie, in der die Hauptfiguren PETER und AGNES sich von der Sicherheit ihres früheren Lebens immer weiter entfernen. Sie verlieren sich, umkreisen einander, verlieben sich und sehen sich mehr und mehr eingekreist von Grillen, Wanzen und Hubschraubern. Ist es Wahn? Aber was ist Wirklichkeit? Was ist Wahrheit, was ist Lüge? "Man ist nie ganz sicher. Früher, vor langer Zeit lebten die Leute vielleicht noch sicher, aber das gibt’s heute nicht mehr. Nicht auf diesem Planeten." ... "Es ist aber gut, wenn du Angst hast" sagt PETER und sucht die Wahrheit. ... Auf ihrer Suche begegnen AGNES und PETER der Realität in Gestalt von Dr. SWEET. ... Können wir uns eine politische Realität vorstellen, in der uns biologische Mikrochips implantiert werden, damit - für wen auch immer - nachvollziehbar ist was wir tun, wo wir uns gerade befinden? Sicher nicht - vielleicht leiden AGNES und PETER auch nur an ganz normalem Verfolgungswahn.

Der Autor TRACY LETTS, geboren am 04.07.1965 in Tulsa, wuchs in der kleinen konservativen Universitätsstadt Durant in Oklahoma auf, wo seine Eltern ein liberal-künstlerisches Haus führten. Nach einer Dekade des Drogen- und Alkoholmissbrauchs gelang es LETTS ohne jegliche Ausbildung, sich eine Karriere als Schauspieler und Dramatiker aufzubauen. Während der sensationell erfolgreichen NewYorker Produktion von „BUG“ im Frühjahr 2004 stand er selbst als "GEORGE" in "Wer hat Angst vor VIRGINIA WOOLF?" auf einer anderen Bühne der Stadt.

Seit 2004 ist "BUG" im BARROW STREET THEATRE New York ein Riesenerfolg. "BUG" trifft den Nerv des New Yorker Publikum.

"Buckle up and brace yourself for the theatre season's wildest ride" schrieb BEN BRANTLEY von der NY Times.

2005 gewinnt "BUG" den Preis für das beste neue Stück. (LUCILLE LORTEL Award for Best New Play!) Das Stück wird Kult, in einer Zeit zunehmender Verunsicherung, Terror und Angst vor dem Überwachungsstaat.

2006 wurde das Stück nun auch verfilmt unter der Regie von WILLIAM FRIEDKIN (Der Exorzist, French Connection). Die Uraufführung fand auf den Filmfestspielen in Cannes 2006 statt, die Premiere des Films in Deutschland folgte im Juni 2007 in München anläßlich der Filmtage. Ab Juli 2007 ist der Film in den deutschen Kinos zu sehen.

Aber nun einige konkrete Bemerkungen zum Stück:

> "BUG/VERWANZT" von TRACY LETTS ist ein Thriller über eine abgründige Liebesgeschichte und die verzweifelte Ohnmacht gegenüber einem allgegenwärtigen Überwachungsstaat. Die Kellnerin AGNES arbeitet in einer Bar und wohnt in einem heruntergekommenen Motel. Das ganze Stück spielt in diesem einen Motelzimmer, das sie vor ihrem gewalttätigen Ex-Ehemann JERRY GOSS schützen soll, vor dem sie sich schon seit langer Zeit fürchtet und der vor kurzem auf Bewährung freigelassen wurde. AGNES hat ständig Angst vor ihm. Telephon-Anrufe ohne Anrufer deuten zu Beginn des Dramas aber gleichzeitig den Grundtenor an: Ohnmacht gegenüber einem allgegenwärtigen Überwachungsstaat. Sie hat eine lesbische Beziehung mit ihrer Arbeitskollegin R.C., beginnt aber gleichzeitig eine Romanze mit einem fremden

Mann, dem nervösen ehemaligen Soldaten PETER. Er darf bei ihr übernachten, beschließt später sogar, sie vor ihrem Ex zu schützen. Alles scheint perfekt, bis am nächsten Morgen in Form von Stichen auf seiner Haut die ersten Spuren der „Bugs“ auftauchen. Er, der von UFOs, dem Irakkrieg und Insekten besessen ist, behauptet, die Regierung würde Insekten für Militärzwecke züchten. AGNES übernimmt zunehmend diese Ansichten. Die Situation schaukelt sich auf.

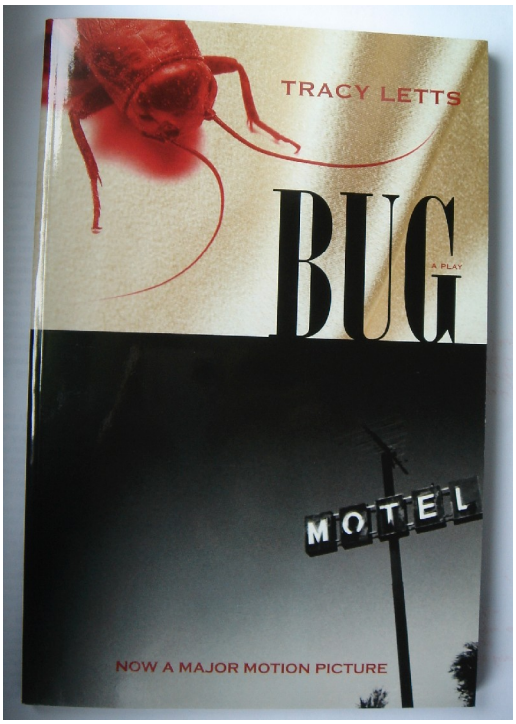
Mein Kölner Kollege D.J. WERNER erfuhr erst Monate später von der Aufführung in Köln, so dass wir beide uns das Stück nicht anschauen konnten. Aber: Welche Rolle spielen nun eigentlich die Wanzen? (Wobei man ja immer im Hinterkopf daran denken sollte, dass im Englischen der Begriff für sechsbeiniges Ungeziefer stehen kann.) Der Hauptdarsteller PETER hat am Morgen Stiche und sucht nach den Verursachern. Bettwanzen sind wirklich im Gespräch. Und enttäuschend für Heteropterologen: es handelt sich angeblich – wie PETER feststellt – um Aphiden [die, wie wir alle ja wissen, ganz schrecklich verpicht auf Menschenblut sind!] Aber auch die „Wanzen“ im übertragenen Sinne, die elektronischen Wanzen kommen im Stück ja ausführlich vor: PETER glaubt, man habe ihm eine solche Abhörwanze im Krieg unter die Haut eingepflanzt – Symbol für die Abhörgesellschaft unserer Zeit. So ist es auch nicht verwunderlich, dass auf dem Originaltitel eine Kakerlake (Abb. 1a), auf einem Plakat zur Aufführung auch schon einmal eine Bettwanze (Abb. 1b), ein (türkischer) Laufkäfer (Abb. 1c) oder eine Milbe (Abb. 1d), verknüpft mit schizophrenen Portraits, dargestellt werden, während das deutsche Film-Poster wohl nur letzteres bringen wird.

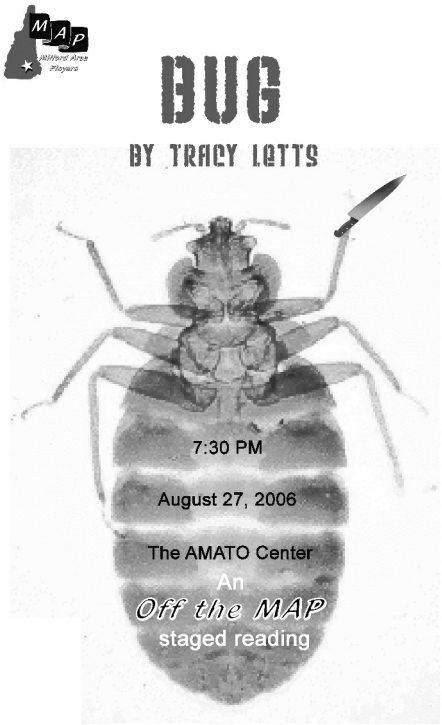
Literatur:

LETTS, TRACY (2004): Bug. – Dramatists Play Service Inc., 57 S., New York, 2005.

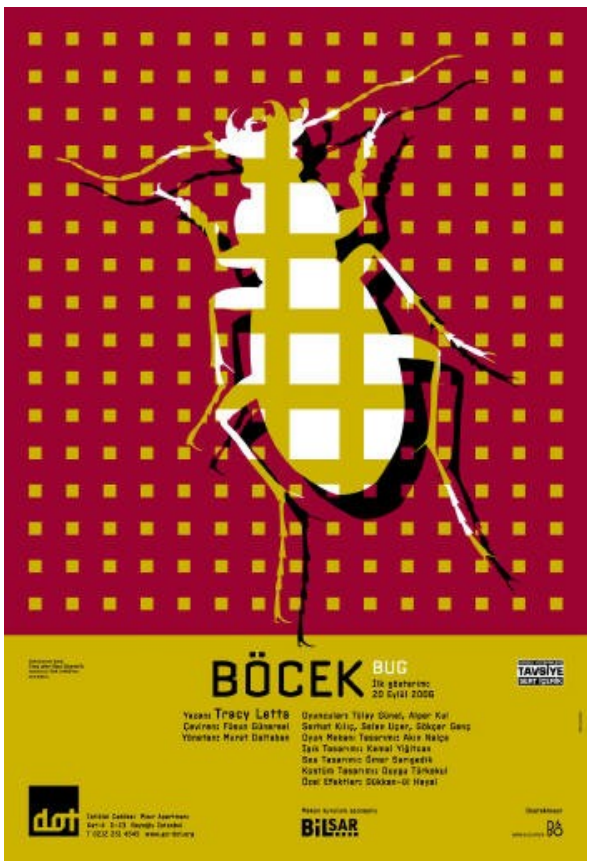
Anschrift des Autors:

Dr. H.J. Hoffmann, c/o Zoologisches Institut der Universität zu Köln, Weyertal 119, D-50931 KÖLN, e-mail hj.hoffmann@uni-koeln.de




MAP
Milford Area Players
BUG
BY TRACY LETTS
7:30 PM
August 27, 2006
The AMATO Center
An
Off the MAP
staged reading

ASHLEY JUDD MICHAEL SHANNON AND HARRY CONNICK, JR.
"ONE OF THE MOST DISTURBING HORROR MOVIES IMAGINABLE."
"ASHLEY JUDD GIVES A RAW, SHATTERING, OSCAR®-WORTHY PERFORMANCE"
FIRST THEY SEND IN THEIR DRONE... THEN THEY FIND THEIR QUEEN.
BUG
FROM THE DIRECTOR OF "THE EXORCIST"
IN THEATERS 5.25.07
LIONSGATE


BÖCEK
BUG
TAVSİYE
BİLSAR

ASHLEY JUDD MICHAEL SHANNON AND HARRY CONNICK, JR.
FIRST THEY SEND IN THEIR DRONE... THEN THEY FIND THEIR QUEEN.
"ONE OF THE MOST DISTURBING HORROR MOVIES IMAGINABLE."
"ASHLEY JUDD GIVES A RAW, SHATTERING, OSCAR®-WORTHY PERFORMANCE."
BUG
FROM THE DIRECTOR OF "THE EXORCIST"
IN THEATERS 5.25.07
LIONSGATE

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Heteropteron - Mitteilungsblatt der Arbeitsgruppe Mitteleuropäischer Heteropterologen

Jahr/Year: 2007

Band/Volume: 25

Autor(en)/Author(s): Hoffmann Hans-Jürgen

Artikel/Article: "Wanzen" - auf Bühne und Leinwand (Heteropterologische Kuriosa 11) 33-35